



Schutzgut Boden
 Flächenverbrauch durch Versiegelung/Überbauung:
 20,53 ha
 Versiegelung von Böden mit hohem/sehr hohem
 Regelungsvermögen:
 Länge 6.920 m

Schutzgut Klima
 neue Emissionen auf einer Trassenlänge von:
 8.820 m
 Entlastung auf einer Länge von:
 9.850 m

Variante V 5

Schutzgut Mensch einschließlich der menschl. Gesundheit

Beeinträchtigungsrisiko von Flächen mit Wohn- und
 Wohnumfeldfunktion
 sehr hoch
 hoch
 mittel

Beeinträchtigung der Erholungsfunktion
 Beeinträchtigung von Wanderwegen (bisher lärmarme
 Bereiche)
 Querung bisher lärmarrer Räume

Schutzgut biologische Vielfalt, Arten und Lebensräume
 Beeinträchtigungsrisiko naturbetonter Lebensräume
 mittel
 hoch

Verlust von Lebensräumen mit hoher Bedeutung
 Vorkommen seltener und gefährdeter Arten
 in der engeren Wirkzone
 in der mittleren / weiteren Wirkzone

Beeinträchtigung räumlich-funktionaler Beziehungen
 Querung / Zerschneidung von zusammenhängenden
 Landschaftsbereichen und Biotopverbundachsen

Schutzgut Boden / Wasser / Klima
 Beeinträchtigungsrisiko von Auenfunktionsräumen
 [multifunktionale Räume mit Funktionen als:
 Böden mit besonderem Standortpotenzial für die Entwicklung
 seltener/gefährdeter Lebensräume (Boden, Arten/Lebensr.)
 Flächen für den Hochwasserrückhalt (Wasser, Klimafolgen)
 Bereiche für den Kaltlufttransport (Klima)]
 sehr hoch
 hoch

Schutzgut Wasser
 Querung eines Fließgewässers
 Querung eines naturnahen Fließgewässerabschnitts

Schutzgut Landschaftsbild
 (Teil-)Verlust prägender Landschaftselemente
 Durchschneiden/Anscheiden einer Sichtkulisse
 Durchschneiden eines Bereichs mit hoher
 Landschaftsbildqualität
 Störung/Beeinträchtigung von Blickbeziehungen

Schutzgut Kultur- und Sachgüter
 Lage eines Wasserschutzgebiets
 in der engeren Wirkzone
 in der mittleren Wirkzone
 in der weiteren Wirkzone

Lage von Bodendenkmälern
 in der engeren Wirkzone
 in der mittleren Wirkzone
 (Teil-)Verlust historischer Kulturlandschaftselemente

Variante mit Wirkzonen

Bach, Graben
 Grenze Untersuchungsgebiet

Fachdaten: © Bayerische Straßenbauverwaltung - BAYSIS (www.baysis.bayern.de)
 Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt

LANDSCHAFTSBÜRO Pirki Riedel Theurer
 BIURO LANDSHUT:
 Pflaser Weg 10, 84034 Landshut
 Tel.: 0871/2760000
 info@landschaftsbuero.net

Staatliches Bauamt Passau Am Schanzl 2 94032 Passau Tel.: 0851/5017-01 E-Mail: poststelle@stbapa.bayern.de	bearbeitet: März 2018	PI
	gezeichnet: März 2018	PI
	geprüft:	
	PSP-Nr.:	
	Projekt: FE-OU_Egglham	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern		Unterlage / Blatt-Nr. 19.1.4	
Staatliches Bauamt Passau		Karte 3.2 Auswirkungen Variante V 5	
Straße / Abschn.-Nr. / Station: SI2109_220_0,547 bis 270_0,175		Maßstab 1 : 20.000	
PROJIS-Nr.: PA10Z.T1-07			
St 2109 Ortsumgehungen Egglham - Aidenbach - Aldersbach Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)			
aufgestellt: Staatliches Bauamt Passau			
 Stumpf, Bauamtsdirektor Passau, den 08. Mai 2023			